

Kremsthal-Blatt

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus 1 Mk. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mk. 20 Pf., außerhalb desselben 1 Mk. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Samsonde oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nro. 175.

Samstag, den 11. November 1899.

60. Jahrgang.

Ämliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

Verkauf eines Wirtschafts-Anwesens.

(Best. Aufstreich.)

In der Zwangsvollstreckungssache in das unbewegliche Vermögen des **Wilhelm Christ. Stolz**, Restaurateurs hier, kommt zufolge Beschlusses von heute, am **Montag, den 27. Novbr. d. Js. vormittags 11^{1/2} Uhr**



im zweiten und letzten öffentlichen Aufstreich auf dem hiesigen Rathaus zum Verkauf: 15 ar 37 qm, ein 2^{1/2} stöck. Wohnhaus, das „Gasthaus zum früheren Bahnhof“ mit dinglichem Wirtschaftsrecht nebst Scheuer, Stallung und Hofraum (Wirtschaftsgarten) mit 20 ar 60 qm Baumacker dabel, gemeinderätlich angeschlagen zu —: 30000 Mk. Bis jetzt nicht angekauft.

Hiezu werden Kaufslehhaber eingeladen. Die Verkaufskommission besteht aus dem Unterzeichneten und Gemeinderat Pfeleiderer. Verwalter ist Gemeinderat Breyer. Zahlungsbedingungen: 1/3tel bar, und 2/3tel in 2 gleichen Jahreszielen kartirt 1900 und 1901. Der Verkaufskommission unbekannt Käufer ab Bürgen haben über ihre Zahlungsfähigkeit vor Beginn der Aufstreichsverhandlung obrigkeitliche Vermögenszeugnisse neuesten Datums vorzulegen.

Den 1. November 1899.

Gemeinderat als Vollstreckungsbehörde,
Name deselben:
Stadtschultheiß Röcker.

Waiblingen.

Pachtgeld-Einzug.

Die Pächter städtischer Güter werden aufgefordert, die auf Martini ds. Js. verfallenen Pachtgelder binnen 14 Tagen bei Vermeidung der Schuldtage hieher zu entrichten.

Den 10. November 1899.

Stadtpfleger:
Pfänder.

Waiblingen.

Verpachtung der Eisgewinnung.

Am nächsten

Montag, den 13. November
vormittags 11 Uhr

wird die Eisgewinnung in der Rems für Winter 1899/1900 auf dem Rathause im öffentlichen Aufstreich verpachtet.

Den 10. November 1899.

Stadtpfleger:
Pfänder.

Enderbach.

Am nächsten Montag verkauft die Gemeinde einen

Airschbaumstamm

3 m lang, 70 cm stark und ein Lindenstämmchen 1^{1/2} m lang, 36 cm stark.

Abgang vom Rathaus Vorm. 10 Uhr.

Den 10. November 1899.

Schultheißenamt:
Walter.

Enderbach.

Dem Delmüller Wolf dahier ist ein

Hund

(weißer Rattenfänger) aufgelaufen.

Eigentumsansprüche sind innerhalb 8 Tagen geltend zu machen.

Den 10. November 1899.

Schultheißenamt:
Walter.

Neustadt.

Fahrnis-Auktion.



In der Verlassenschaftssache der **Johann Georg Häfner**, Oekonomien Witwe hier, kommt die vorhandene Fahrnis am nächsten Montag und Dienstag je von vormittags 8 Uhr an in deren seitherigen Wohnung gegen Baarzahlung zum Verkauf, und kommt vor: am Montag den 13. November

Vormittags:

2 Granatennuster, silb. Löffel, etwas Bücher, etwas Manns- und Frauenkleider und Betten,

Nachmittags:

Leinwand und Küchengeräth,
am Dienstag den 14. November

Vormittags:

Schreinwerk und allerlei Handrat,

Nachmittags:

Faß- und Bandgeschirr und Feld-, Hand- und Fuhrgeschirr, sowie der Vorrat an Brennholz.

Liebhaber sind eingeladen.

Den 10. Novbr. 1899.

Waisengericht.

Privat-Anzeigen.

Ortskrankenkassenverband Stuttgart.

Im Erholungsheim (früheres Bad) Neustädtele werden am nächsten

Montag den 13. November,
Abends 5 Uhr

im Aufstreich verkauft

4 hölzerne Bettladen je mit Matratze,
Bettrosch und Keil.

4 Kleiderständer.

Stuttgart, den 9. Nov. 1899.

Ortskrankenkassenverwaltung: Gayer.

Atelier für Zahnleidende

Carl Heeg am Marktplatz.

Sprechstunden: täglich ausser Donnerstags.
Schmerzloses Zahnziehen mit Bromäthyl.

Achtung Waiblingen.

Heute Samstag Abends 8 Uhr
morgen Sonntag nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr
im Saalbau zum „Anker“

großes Konzert mittelst Maschine.

Reichhaltiges Programm von nur ersten musikalischen Künstlern.
Versäume Niemand dieses Wunderwerk zu hören.

1. Platz 40 2. Platz 30 Pf.

Vorverkauf bei Herrn Epick und am Buffet d. Gasth. z. Anker
s. 35 und 25 Pf.

Nachm. 4 Uhr hat jeder Erwachsene das Recht, ein Kind frei einzuführen.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein

die Direktion.

Hiezu ein zweites Blatt und Sibellinia Nr. 46.

Neu eingetroffen:
Most Zibeben
 schönste große Mt. 13.50.
Feinste Filiatra-Corinthen
 Mt. 16.—. per Bertner.
Gebrannten Berl-Kaffee
 sehr fein und kräftig p. Pfund 95 Pfg.
 empfiehlt
Gottlob Weiss.

Christofle-Bestecke
 zu Tarifpreisen der Fabrik
 empfiehlt
E. Oppenländer, Waiblingen.
 Uhren- & Goldwaren-Geschäft.

Fein. gebrannten Kaffee
 pr. Pfd. 60, 80, 1 Mt bis 1.80,
Erstzucker pr. Cir. 26 Mt.
Zucker am Hut " " 27 Mt.
Würfelzucker " " 30 Mt.
Schweineschmalz bet 5 Pfd. 42
Eiernudeln 5 Pfd. Carton 1.80,
Maccaroni & Nibelen,
Allgäuer Tafelsüßbutter,
Cocolade und Cacaopulver,
Tafeläpfeln und Trauben
Zweifachen & Reigen
 empfiehlt
Karl Klent h. Adler.

Anerkannt gutes
billiges & bequemes
Wasch- &
Reinigungsmittel
ist Diemer's
verbessertes

Juno-
Seifenpulver

Marke: „WASCHBÄR“



Zu haben in allen besseren Handlungen.
 Alleiniger Fabrikant
 A. DIEMER, Schwäb. Hall.

Am nächsten Sonntag
Hasenbraten
 mit gutem neuen Wein und
Wulle'sches Lagerbier wozu
 einladet
Häusermann,
 Gasthaus z. Adler
Rommelshausen.

Waiblingen.
Gaisfelle
 kauft fortwährend und zahlt die
 höchsten Tagespreise.
Immanuel Kleiderer,
 Beintheinerstraße.

Segnach.
2 Futterschneid-
maschinen
 die entbehrlich, giebt preiswürdig ab,
 empfiehlt
Schultheiß Kayser.

Eheringe. **Reparaturen**
Hochzeits- **Gust. Bareiss.**
 und **Goldarbeiter**
Patent- **Schmidenerstrasse.**
Geschenke.



Mit 20% Rabatt
 verkaufe ich nachstehende Artikel wegen Aufgabe derselben in meinem
 Geschäft und zwar:
Leder-, Zeug- & Filzschuhwaren,
 ferner
Woll- & Baumwollwaren
 bestehend in Tricot und Baumwoll-Heimden, Unterleibchen, Unterhosen,
 Herren- und Knabenwesten, Tricothandschuhe, Zwilchhandschuhe, Knaben-
 mühen, Socken, Frauen- und Kinderstrümpfe, baumwollene und seid.
 Tüchle, Taschentücher, Perlwolltücher, Corsetten und Hosenträger, Bett-
 tücher, Bettwand- und Papiertragen und Bürste, Woll- und baumwollene
 Strick- und Hägel-Garne und eine Partie Fruchtstücke.
Karl Klent h. Adler.

Stuttgart.
In Gold- & Silberwaren,
 besonders **Eheringen,**
 bietet die größte Auswahl
 bei wirklich billigen Preisen.
Karl Münz, Juwelier,
 7 Marktstraße 7.

Hochberg O./A. Waiblingen.
Kirchweih
 den 12. November.
 Tanzunterhaltung mit reinen Weinen
 nebst guten Kuchen
 wozu freundlichst einladet.
Corenz z. Adler.



Einen sogenannten Kaffee
 geben auch gebranntes Korn, gebrannte Gerste oder
 geröstetes Malz, die ja alle unter dem Namen „Malz-
 kaffee“ in den Handel kommen. Von einem wirklichen
 Malzkaffee kann man aber doch nur da sprechen, wo
 sich mit dem Malz Geschmack und Geruch des Bohnen-
 kaffees vereinigen, wie das bei dem patentirten Kath-
 reiner der Fall ist. Zum Schutz seines Aromas
 kommt Kathreiner's Malzkaffee nur in plombirten
 Packeten zum Verkauf, — mit den Lose ausgewogenen
 Getreidekaffees darf man das Fabrikat niemals ver-
 wechseln.

Schuld- und Bürgschreie
 empfiehlt
C. f. Buel.

Lohnender Nebenverdienst
 bietet sich anständigen und sess-
 haften Personen jeden Standes
 welche über grösseren Bekannten-
 kreis verfügen, durch den Vertrieb
 der vorzüglichen Fabrikate (tägl-
 iche Bedarfsartikel) eines be-
 deutend. Fabrikgeschäftes. Verkauf
 nur direct an Consumenten, nicht
 an Händler. Freo. Offerten unter
 K. R 3032 an Rudolf Mosse, Köln.

Kirchweih
 Sonntag den 12. November
 hiezu ladet höflichst ein
Künzer z. Adler.

Älteste deutsche Schaumweinkellerei.
 Gegr. 1826.
Kessler Sect
 G. C. Kessler & Cie., Kgl. W. Hoflieferanten
 Esslingen.



Eine kleine
Wohnung
 per sofort oder später zu vermieten,
 auch ist daselbst ein
Kochofen
 von außen heizbar zu verkaufen.
 Näheres durch
Karl Klent beim Adler.

Eheringe
 Gestempelt. Grösste Auswahl
 billigste Preise. Garantie.
Carl Kurtz
 Goldarbeiter
 jetzt Eberhardstrasse 65
 gegenüber dem Petersburger Hof.
STUTTGART

Waiblingen.
Süße und gestandene
Milch
 ist zu haben.
Christian Dube,
 Schmidenerstraße.
 Auch hat obiger zwei trüchtige
Gaisen
 (gute Nutztiere) zu verkaufen.
Waiblingen.

Ein
Laufmädchen,
 nicht unter 14 Jahren, sucht
 Frau Schull. Schenk.

2 gute neue Betten
 sammt Bettladen, Rücken und Woll-
 Matratzen, blau-weiß Mt. 65.—
 p. St., rot-rosa Mt. 70.—, 1
 Rollen-Divan Mt. 36.—, 1
 Sofa Mt. 25.— bet.
A. Baier,
 Spezialität bürgerl. Ausstern,
 Militärstr. 10 bei der Niederhalle
Stuttgart.



Dr. Thompson's Seifenpulver

spart Zeit und Geld!
Unübertreffliches Wasch- u. Bleichmittel.
Allein echt
mit Namen **Dr. Thompson** und Schutzmarke Schwan.
Vorsicht vor Nachahmungen:
Zu haben in allen besseren Colonial-, Droguen- und
Seifenhandlungen.
Alleiniger Fabrikant: **ERNST SIEGLIN** in Düsseldorf.

In Waiblingen bei **Gust. Bezner Wtw., Wilh. Eisele, Gottl. Hegel, Karl Klent, Adolf Kübler, D. Reinhardt, Vollmer, Wilh. Villinger, Seifenfeder.**

Waiblingen.
Einladung!
Sämmtliche im Jahre
1849

Geborenen von hier und auswärts
versammeln sich am **Montag**, den
13. d. Mts. abends 7 Uhr,
wegen näherer Besprechung um Ab-
haltung unseres **50 jährigen Ju-
biläums** bei
E. Unger, Metzger.

Waiblingen.
Jüngere und ältere
Mädchen
finden **kostenfrei** gute Stellen durch
C. Dietsche-Westhäufer.



Silb. Kmt. Uhren
f. Damen & Herren
v. 12.50 Mk. an
Regulature
mit 14 Tag
Schlagwerk
von 15 Mk. an
Nickel-Wecker
von 3.50 Mk. an

empfehlen
E. Oppenländer
Uhrmacher & Opt
Waiblingen.

Das Regierungsblatt Nr. 37 vom 7. Nov. enthält eine Bekannt-
machung des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten, Abt. für die Ver-
kehrsanstalten, v. 24. Okt. 1899, betr. die Konzessionserteilung zum Bau
und Betrieb von Nebenbahnen von Ebingen nach Ostmetzingen, von
Gaildorf nach Untergröningen und von Amstetten nach Lachingen. —
Eine Bekanntmachung des Ministeriums des Innern v. 31. Okt. 1899,
betr. die technische Ausbildung der Nahrungsmittel Chemiker.

Württemberg.

Waiblingen. Das **Theatrophon-Konzert**, welches heute Samstag
und Sonntag hier stattfindet, (siehe Inserat,) soll von ganz erstaunlicher
Wirkung sein. In auswärtigen Blättern lesen wir über das Konzert:
Die Vorführung hatte ein sehr zahlreiches Publikum angezogen und der
Beifall, welchen die Darbietungen fanden, ließ erkennen, daß die Maschine
mit einer Präzision arbeitet, welche als vollkommen zu bezeichnen ist.
Die Saiten einzelner Instrumente, sowie die Bariton und Tenorstimmen
kommen vorzüglich zu Gehör, ebenso die Orchestersätze, Märsche, Arten
aus Opern, dramatische und humoristische Reden. Die Vorführung bot
durch die Neuheit ihrer Erscheinung und durch die bewundernswürdige
klare Deutlichkeit der Wiedergabe so viel Interessantes, daß gewiß jeder
Zuhörer mit großer Befriedigung auf den Abend zurückblickt und es ist
nur zu wünschen, daß uns dieser Genuß noch öfters zu Teil werde.

Endersbach, 10. November. Die durch die Remismühlenbesitzer
Gebrüder **Häcker** eingerichtete elektrische Straßenbeleuchtung wurde
nach ihrer Beendigung gestern Abend kurze Zeit probeweise in Betrieb
gesetzt. Die eigentliche Inbetriebsetzung wird übrigens erst in etwa
14 Tagen nach Abschluß weiterer Ausstattungsarbeiten am Elektrizitäts-
werk erfolgen können.

— Ein Bewohner des Filialorts **Wiflingshausen** bei Göttingen
hatte sich zur Verschönerung seines Hauses ein hübsches Bild von 260
Mk. zusammengespart. Damit aber das Geld gut aufbewahrt sein sollte,
versteckte er den Betrag in einer Kellerrutsche. Doch, o Schrecken! Als
er daselbe vorige Woche erheben wollte, war weit und breit keine Spur
mehr zu sehen.

Die **Stichwahl** im V. Reichstagswahlkreis. Das
genaue Stichwahlergebnis stellt sich nunmehr wie folgt: Es erhielten im
Oberamt Göttingen Schlegel 4649, v. Gef 3477, Ulrich Schlegel 2260,
v. Gef 2993, Kirchheim Schlegel 2189, v. Gef 2629, Nürtingen
Schlegel 2485, v. Gef 1924 Stimmen, zusammen Schlegel 11,583,
v. Gef 11,023 Stimmen.

Gaildorf, 8. Nov. In der gestrigen Sitzung der bürgerl.
Kollegien wurde beschlossen, dem 1. Lehrer an der Volksschule eine
jährliche Ortszulage von 150 Mk., dem 2. und 3. eine solche von je 100
Mk. und dem Lehrgehilfen eine persönliche Zulage von 75 Mk. zu ge-
währen.

Böblingen, 8. Nov. Der 8jährige Sohn eines Pflästerers in
Sindelfingen mußte auf recht bedauerliche Weise sein Leben lassen. Er
sprang in letzter Woche an einer Frau vorbei, die Bohnensteden trug.
Hierbei drang ihm ein Bohnensteden in den Rücken, der, obwohl schnell
ärztliche Hilfe da war, Blutvergiftung veranlaßte, die den schnellen
Tod des Knaben zur Folge hatte.

Nürtingen, 8. Nov. Heute Vormittag brach in **Hohlberg**
ein Brand aus, der 3 Gebäude einäscherte. Da zur Zeit im Ort
Wassermangel herrscht, mußte sich die Feuerwehr der Hauptsache nach
auf das Löschen mit Galle beschränken.

Thalheim, 7. Nov. (Hochzeit mit Hindernissen.
Der Neue.) Ein sonderbares, für die Beteiligten nicht gerade erfreu-
liches Vorkommnis hat sich dieser Tage hier zugetragen. Ein Brautpaar
wollte Hochzeit machen, alles war gerichtet, die Geladenen anwesend,
doch des Bräutigams erforderliche Schriftsachen zum Hochzeitmachen
fehlten noch. Tags zuvor hatte man schon Silbriefe geschickt, jetzt tele-
graphierte man noch, doch das Nötige kam nicht. Der Bräutigam
machte sich nun auf den Weg, um per Bahn fort zu fahren und die
Schriften selbst zu holen. Als er nun etwa eine halbe Stunde fort
war, kamen die Schriften per Post an. Jetzt hieß es, schnell den
Bräutigam zu suchen. Ein benachbarter Radfahrer begab sich auf die Suche
nach dem verlaufenen Bräutigam, den er nun glücklicherweise in Heil-
bronn fand. Und so konnte dann abends noch die Trauung vorgenommen
werden, und auf die ausgestandenen Strapazen folgte dann glückliche
Stimmung. — Daß mancher heuer die Stärke des Neuen unterschätzt,
mußte vorige Woche zu seinem eigenen Schaden und Spott der hiesige
Bürger M. erfahren. Nachdem derselbe mehrere Schoppen getrunken
hatte, wollte er sich heimwärts begeben. Doch scheint der Neue stärker
gewesen zu sein als er, denn als er eine Strecke weit ordentlich gegangen,
geriet er in die Schotach bei helllichem Tag hinein. Auf sein Hilfe-
rufen wurde er, obwohl pudelnack so doch unversehrt herausgezogen. Daß
kalte Bad soll ihm nichts geschadet haben, doch behaupten böse Zungen,
ein solch großer Fisch sei noch selten aus der Schotach gezogen worden.

Gingen a. Br., 8. Nov. Daß die rationelle Pflege des Obst-
baus schöne Erträge abwirft, zeigte sich heuer in der Gemeinde Heuch-
lingen. Die auf amtliche Anordnung erfolgte Schätzung des Wertes
des geernteten Obstes ergab die Summe von 12000 Mk. Bemerkenswert
werden, daß es nur sehr wenige Äpfel gab, die Birnbäume dagegen sehr
reich getragen haben. Die Birnen kamen größtenteils zu sehr guten
Preisen (bis zu 8 Mk. pr. Ztr.) nach Stuttgart als Tafelobst.

Heilbronn, 8. Nov. (Ohne Anlaß) mischte sich dieser Tage ein
in Bödingen wohnhafter Schuhmacher in eine dienstliche Handlung eines
Schuzmannes ein, wobei er denselben in der größten Weise beleidigte.
Als der Schuzmann zur Festnahme schreiten wollte, suchte der etwas
angetrunkene 24jährige Bursche den Schuzmann um den Hals zu fassen
und ihn über das Geländer der Neckarbrücke zu stürzen. Nur mit
Mühe gelang es, den Widerspenstigen dingfest zu machen.

— Bei **Bronndorf**, D. A. Nagold, brach laut „Calwer W.“ am
Montag früh um 7 Uhr die Nagoldbrücke zusammen, als gerade ein
Mühlwagen dieselbe passierte. Wagen und Pferde stürzten ins Wasser.

Ravensburg, 9. Novbr. Gestern früh wurde der schon lange
gemütsleidende Lehrer **Barnwid** von seinen Angehörigen an der Thüre
seines Zimmers erhängt aufgefunden.

Deutsches Reich.

Berlin, 8. November. Von dem auf dem Jerusalemer Fried-
hof beschäftigten Arbeiter **Vollmann** wurden gestern auf dem Kirchhofe
4000 Mk. in Gold gefunden. **Vollmann** verwahrte den Fund in
einem Koffer. Nachmittags erschien in Abwesenheit des **Vollmann** in
seiner Wohnung ein Mann, der sich als Kriminalbeamter ausgab. Der-
selbe schlug mit einem Bell den Koffer auf und nahm das Gold. Man
vermutet, der Unbekannte sei der flüchtige Kassenbote **Leisdorf**, der un-
längst 15000 Mk. unterschlagen hat. — Den Blättern zufolge wurde
am Dienstag Abend in **Carlshorst** ein großes Spielernest ausge-
nommen. 52 Personen wurden von der Polizei beim Spiel überrascht
und eine große Menge Geld beschlagnahmt.

Düsseldorf, 9. Nov. Gestern Abend 1/2 12 Uhr stieß der nach
Essen fahrende Personenzug 457 im Bahnhof Düsseldorf-Berendorf mit
einer Rangirabteilung zusammen. Beide Lokomotivführer und ein
Reisender wurden leicht verletzt; mehrere Reisende trugen Hautabschürf-
ungen davon. Anscheinend überfuhr der Personenzug 457 das auf Halt
stehende Einfahrtsignal. Die nächstfolgenden Personenzüge erlitten ge-
ringe, Personenzug 457 3 Stunden Verspätung. Eine Untersuchung ist
eingeleitet worden.

— Der wichtige **Flurschük**. Aus **Kirchensarnbach** in der
Pfalz wird dem „Frkf. Journal“ geschrieben: In unserm Ort hat der
Feldschük **Maulwurfschwänze** aus alten Filzhüten angefertigt und auf
dem Bürgermeisterrat abgeliefert, um sich die ausgesetzene Belohnung
von 10 Pfg. für jeden getöteten Maulwurf zu verdienen. Im ganzen
brachte er 1057 Schwänze zur Ablieferung. Die Klagen der Bauern über
Ueberhandnahme der Maulwürfe wurden aber immer mehr und veran-
laßten den Adjunkten, in dem ein gräßlicher Verdacht aufstieg, die Schwänze
einer genaueren Besichtigung zu unterziehen, wobei sich oben angeführter

Thatsache herausstellte. Zu seiner Entschuldigung führte der Feldschütz den Umstand ins Feld, daß er bei seiner schlechten Bezahlung durch die Gemeinde hinzufügen gezwungen gewesen sei, auf diesem ungewöhnlichen Wege sein Gehalt aufzubessern. Der pfiffige Flurschütz ist jetzt nicht nur seines Amtes entsetzt worden, sondern wird sich demnächst vor dem Gericht wegen Betrugs zu verantworten haben.

— Eine Preiserhöhung für Klavier von zunächst 5 Proz. beschlossen der deutsche Pianofabrikantenverein, die freie Vereinigung Berliner Fabrikanten und der Verein deutscher Klavierhändler infolge der Preissteigerung der Rohmaterialien.

Ausland.

Paris, 9. Nov. Der Temps erfährt aus London: Nach einem Telegramm aus Kapstadt habe General White alle seine Munition erschöpft. In London gehe das Gerücht, General Freuch habe sich nach Kapstadt begeben, um dem General Sir R. Buller die Bedingungen der Kapitulation vorzulegen oder um von ihm die Genehmigung zu einem verzweifelten Ausfall aus Ladysmith zu erhalten.

London, 9. November. In den hies. Militärkreisen zirkuliert die Meldung, die Operationen Whites in der letzten Woche bezweckten den Durchbruch der Gesamtgarnison Ladysmiths nach Pietermaritzburg. General Joubert ließ White zwischen dem Klippfluß und Iftambulwana heraus, durchschnitt dessen Hauptkorps, sprengte 3000 Engländer nach Estcourt unter General Murray ab und warf die übrigen Truppen mit White nach Ladysmith zurück. Am Montag räumte Murray Estcourt.

Estcourt, 6. Nov. Ein gepanzerter Zug, der zur Rekognoszierung der Eisenbahnlinie von Estcourt abgegangen war, traf bei Colenso mit Buren zusammen und eröffnete das Feuer auf den Feind, der sich mit Verlusten zurückzog. Der Zug fuhr dann nach Colenso hinein und es gelang ihm, vier Wagenladungen mit Geschützen und die sämtlichen Vorräte aus dem Fort Whyte wegzubringen. Darauf kehrte der Zug hierher zurück.

Estcourt, 6. Nov. Hier ist eine zuverlässige Nachricht eingetroffen, die bestätigt, daß Colenso im Besitze der Buren ist.

Estcourt, 6. Nov. Der hier eingetroffene Besitzer des Eisenbahnhotels in Ladysmith berichtete, die Buren fahren fort, die Stadt zu beschießen; keines der britischen Geschütze scheint im Stande zu sein, den Belagerungsgeschützen der Buren standzuhalten.

Estcourt, 6. Nov. Die Natalartillerie verließ das Lager, eskortiert von britischen Carabinieren zu Pferde sowie einer Feldabteilung der Natalpolizei. Ihre Bestimmung ist noch unbekannt. Heute früh wurde in der Richtung auf Colenso Geschützfeuer vernommen. Zweifelloos wurde die Beschließung von Ladysmith wieder aufgenommen.

Ladysmith, 7. Nov. Sonntag und Montag war alles ruhig. Der Feind nahm heute das Feuer wieder auf. Schaden wurde nicht angerichtet.

Orange-River, 6. Nov. Die Kimberley belagernden feindlichen Truppen wurden um 2000 Mann verstärkt, so daß die gesammte Streitmacht der Buren vor Kimberley jetzt 6000 Mann beträgt. Die Buren fahren fort, die Farmen zu plündern. Sie nahmen in der Umgebung von Kimberley befindliche, Kaufleuten in Kimberley gehörige Güter im Werte von 5400 Pfd. St. weg, um zu verhindern, daß diese in die Stadt gelangen.

Colenberg, 6. Nov. Hierher wird berichtet, daß 3000 Buren, begleitet von einer starken Artillerieabteilung mit Schnellfeuergeschützen schweren Kalibers, von Pretoria zur Sicherung der Südgrenze des Freistaates aufgebrochen seien.

Durban, 8. Nov. Man glaubt hier, daß der Einmarsch der Buren im Zululand nicht auf den Nigwadumaberg beschränkt bleiben wird, daß vielmehr auch andere Bezirke in gleicher Weise überfallen werden. Schalks Burger ist mit 1300 Mann aus Swazi-Land in Bryheid eingetroffen. Man glaubt, er beabsichtige ebenfalls in das Zululand einzumarschieren. Die Vorkehrungen zur Verteidigung von Pietermaritzburg nehmen einen raschen Fortgang. Eine aus dem unteren Tugela-Bezirk hier eingetroffene Persönlichkeit sprach in der anerkanntesten Weise von den glänzenden Leistungen der zu den berittenen Schützen des Umboti-Distriktes gehörenden deutschen Freiwilligen. (Hiernach scheinen auch auf englischer Seite deutsche Freiwillige zu kämpfen.)

Handel und Verkehr.

Winnenden, 8. Nov. Der heute hier gehaltene Martini-Markt war zwar lebhaft besucht, aber bei der herrschenden Geldknappheit (fast kein Obsttrug, wenig Wein) beschränkte sich die Kaufkraft bei Krämern und Geschäftsleuten auf das Allernotwendigste. Der Viehmarkt war im Ganzen mit 930 Stück Vieh (132 Ochsen, 128 Stiere, 471 Kühe und 199 Stück Schmalvieh) befahren. Der Handel ging bei seitherigen Preisen anfangs flau, gegen Schluß des Marktes aber ziemlich lebhaft. An höchsten bzw. niedersten Preisen sind zu notieren: für 1 Paar Ochsen 1045 M. (Gewicht 1550 Kilo lebend) bis 800 M., für das Paar Stiere 580—800 M., für Kühe 365 bzw. 140 M., für Schmalvieh von 230 bis 70 M. per Stück. — Schweinemarkt: Zufuhr 340 Stück Milchschweine (Preis per Paar 18—30 M.) und 80 Stück Käufer (Preis 30—65 M. per Stück.) — Der Holzmarkt war befahren mit 12 Wagen Bauholz (Preis per Meter mittl. Qual. 55 Pf.) und 32 Wagen Schnittwaren (Preis für Bretter 1. Qual. 4,50 m lang, 28 cm breit, 1 M. 25 Pf., für 2. Qual. 3,70 m lang, 85 Pf. per Stück); für das Bund Latten (10 Stück) 1. Qual. 1 M. 90 Pf., 2. Qual. 1 M. 12 Pf. Verkauf rasch.

Stuttgart, 8. Nov. Dem Mostobstmarkt auf dem Nordbahnhof wurden heute zugeführt: 1 Waggon aus Hessen und Rheinland, 25 aus Italien, 2 aus Belgien und Holland, 79 aus Frankreich und 2 aus Spanien, zus. 109 Waggonladungen Mostobst, die im Großen zu 680 bis 800 M. per 10 000 Kilo und im Kleinen zu 3 M. 50 Pf. bis 4 M. 20 Pf. per 50 Kilo verkauft wurden.

Stuttgart, 9. Nov. Dem Baummarkt am 7. d. M. waren zugeführt 3600 Hochstämme, 2600 Spaltene und Zwergbäume, 500 Rosenstämme, 46 000 Stachelbeeren und Träublen, 35 000 Wildlinge, 40 Bierzsträucher, 10 Bund Weiden, 20 Korbreben, 200 Wurzelreben. Außerdem Gartenwerkzeuge, Drahtgitter etc. Der Verkehr war trotz der äußerst günstigen Witterung nicht sehr lebhaft; es ging denn auch von der zugeführten Ware Manches als unverkauft wieder zurück. Die Preise der einzelnen Sorten bewegten sich in folgenden Rahmen: per Stück Apfel 1 M. 50 Pf. bis 1 M. 80 Pf., Birnen ebenso, Kirschen 1 M. bis 1 M. 20 Pf., Nußbaum 1 M. 70 Pf. bis 2 M., Zwetschgen 80 Pf. bis 1 M., Spaltene 1—2 M., Rosenstämme 80 Pf. bis 1 M.; per 100 Stück Stachelbeeren und Träublen 5 bis 7 M., Wildlinge 2—3 M.

Waiblingen, 10. Nov. Die Einlieferung der aus dem Bezirk zur Sammelstelle in Waiblingen zugeführten Zuckerrüben geht ihrem Abschlusse zu und wurde eine Masse Rüben auf dem nahe der Bahnstation gelegenen Felde in großen Lagern eingegraben. Neuerdings hört man von verschiedenen Seiten, daß bei der gegenwärtigen Ausdehnungsnotwendigkeit der Stadt Stuttgart und der Schwierigkeit geeignete Bauplätze für Fabrikanlagen zu finden, die Frage, bezügl. einer ev. Verlegung der Stuttgarter Zuckerrübenfabrik erwogen werden soll. Würde sich diese Notwendigkeit in kommender Zeit als unabweisbar zeigen, so wäre die günstigste Gelegenheit zu einer Neuanlage auf dem jetzigen Sammelplatz oder in dessen Umgebung geboten, zumal für einen Zuckerrübenbetrieb alle notwendigen Faktoren vorhanden sind.

Waiblingen, den 11. Nov. Das Theatrophon-Konzert welches Freitag Abend im Saalbau z. Anker hier stattgefunden, hatte ein sehr zahlreiches Publikum angezogen und der allseitige Beifall, welchen die verschiedenen Gesänge u. Musikstücke fanden, gab Zeugnis davon, daß die Konzertmaschine mit einer Präzision arbeitete, wie es von einem Sänger oder einer Musikkapelle nicht besser verlangt werden kann. Die Soli einzelner Instrumente, sowie die Bariton und Tenorstimme drangen auch in den schwierigsten Tonstufen klar und präzise an das Ohr der Zuhörer ebenso die Orchesterstücke, Märsche, Arien aus Opern und dergl. mehr. Besonders zu erwähnen ist eine Scene aus der Schlacht bei Seban und das Aufziehen der Schloßwache, diese beiden Stücke boten geradezu ungläubliches. Das ganze merkwürdige Konzert bot, durch seine klare und deutliche Wiedergabe, sowie durch das reichhaltige Programm und durch die Neuheit seiner Erscheinung so viel Interessantes, daß gewiß jeder Anwesende mit großer Befriedigung auf den Abend zurückblickt.

Wie wir erfreulicherweise hören, finden Samstag und Sonntag je abends 8 Uhr noch 2 Konzerte statt und Sonntag Nachmittag 4 Uhr Familienvorstellung, wobei jeder Erwachsene das Recht hat, ein Kind frei einzuführen und verweisen wir auf das diesbezügliche Inserat.

Stuttgart, 10. Nov. Vertreter der verschiedenen württ. Geflügelzucht- und Vogelschutzvereine hatten sich in den letzten Tagen hier zusammengefunden, um sich über mancherlei Fragen des Verbandes zu besprechen, u. a. insbesondere über die Zweckmäßigkeit der Errichtung von Eierverkaufsstellen u. der event. Einrichtung einer Zentrale. Nach einer eingehenden Berichterstattung durch Präz. F. d. Stuttgart sprach sich die Versammlung, welche der Vorstand des Landesverbandes Prof. Schönleher leitete und woran Vertreter von 13 Vereinen teilnahmen, einstimmig für Errichtung einer Zentrale und von Verkaufsstellen aus. Bis zur Errichtung derselben erbot sich der Vorstand, die Stückzahl der Eierlieferungen entgegenzunehmen und bei den maßgebenden Behörden (Militär, Gefängnissen, Krankenhäusern und andern Anstalten) die diesbez. Schritte zu thun. Man glaubt auch der Hoffnung Raum, daß diesen Bestrebungen auch die Zentralstelle für Landwirtschaft ihre Unterstützung zuwenden werde.

Die Gottesdienste

der Bischöfl. Methodistenkirche finden statt:
Sonntag Vorm: 9¹/₂ Uhr, Nachm.: 2 Uhr und Abends 7¹/₂ Uhr.

Waiblingen.
Auf Sichtmaß zu vermieten eine
Wohnung
v. 2 Zimmer sammt Zubehör.
H. Herzog.

Waiblingen.
500 bis 600 Mark
können gegen doppelte Sicherheit sofort ausgeliehen werden.
Auskunft erteilt die Redaktion.

Waiblingen.
Schönes frisches
Tafelobst
besteht von 10 Pfund an
W. Schippert, Handelsgärtner.

Waiblingen.
Ein solider
Schlafgänger
wird gesucht.
Von wem? sagt die Redaktion.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag, den 12. Nov. 24. Trin.
Vorm. 1¹/₁₀ Uhr Predigt: Vikar Käferle.
Nachm. 1¹/₂ Uhr Christenlehre: Stadtpfarrer F. Lindh.
(In der Christenlehre haben die konfirmierten Töchter zu erscheinen.)

Kemsthal-Bote

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus 1.00 M. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garnanzzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nro. 175.

Samstag, den 11. November 1899.

60. Jahrgang.

Mettler & Gengenbach, Consum-Geschäft Waiblingen am Markt.

Billigste Einkaufsquelle sämtlicher Colonialwaren,
Filialen an verschiedenen Plätzen in Württemberg.
empfehlen:

Mehl feinsten Backart
Nr. 1 p. Pfd. 16 Pfg. bei 5 Pfd. p. Pfd. 15 Pfg.
" 0 " " 18 " in eleg. 5 & 10 Pfd.-Gädchen
p. Pfd. 17 Pfg.
" 00 " " 20 " in eleg. 5 & 10 Pfd.-Gädchen
p. Pfd. 19 Pfg.

Schmalz
Wetzgerschmalz garantiert einheimisches
unübertroffen an Güte und Wohlgeschmack
p. Pfund 50 Pfg.
bei 5 Pfund 48 Pfg.
Hamb. Stadtschmalz garantiert rein
p. Pfund 44 Pfg.
bei 5 Pfund 42 Pfg.
in 10 Pfd.-Blech-Gimer Pf. Nr. p. Gimer M. 4.—

Most-Bibehen
schönste p. Centner M. 14.

Most-Corinthen
Ziliatra p. Centner M. 16 1/2

Kaffee.

Durch große vorteilhafte Einkäufe sind wir stets in der Lage, titl. Kundschaft in diesem Artikel gut und billig bedienen zu können und bringen als „Spezialität“ unseren gebrannten garantiert reinschmeckenden

Perl-Kaffee p. Pfund Mk. 1.—

ganz besonders in empfehlende Erinnerung.

Hochachtend

Mettler & Gengenbach.

Käse

zu bekannt billigen Preisen und hochprima
Qualitäten.

Nudeln

Zaden- und breite Nudeln p. Pfund 22, 30, 40
und 50 Pfg.

Maccaroni

p. Pfd. 28, 30 und 40 Pfg.

Paraffinlichter

p. Paket 28 Pfg.

Hülsenfrüchte

Erbsen gelbe ganze p. Pfd. 20 Pfg.
" " gespaltene " " 18 "
Bohnen ungar. Perl " " 16 "
" Perl Ia " " 12 "
Linsen p. Pfd. 20, 26 und 30 "
Zwetschgen neue p. Pfund von 20 Pfg. an.

Die billigste Bezugsquelle

in echtem prima Kornkaffee nicht
zu verwechseln mit Malzkaffee oder
mit dem gewöhnlichen Fruchtkaffee

Fr. Moll's echter Prima-Kornkaffee

ersetzt den Bohnenkaffee
9 Pfd. zu 2 M. 95 Pfg.

pr. Pfund
feinste Eiernudeln 40 u. 50 Pfg.
dto. 30 u. 35
dto. 25

Eierrübeln 35 bis 50 Pfg.
Alles nicht unter 10 Pfd. Es
können aber ausnahmsweise von
obigen 4 Sorten von jeder Sorte
einige Pfund, zusammen 10 Pfd.
bezogen werden.

Dönersauerkraut 20 Pfd. 5.50 Mark
dto. 10 " 3.

Bestellungen werden angenommen
bei

Fr. Moll, Obermüller
in der Waldmühle
und bei Frau Schneider Wagner
beim Adler.

Geld-Offert.

Per sofort und auf
Martini er. habe ich
auf gute, erste Pfand-
Sicherheit Gelder in
allen Beträgen zu mäßigem Zins-
fuß auszuleihen, auch Kaufe ich
stets

Güterzieher

gegen geringen Rabatt. Gest. Zu-
sendung von Informationsheften und
bezüglichen Kaufbuchs-Auszügen steht
entgegen:

C. Pfannenschwarz,
Immobilien- und Hypotheken-
Bureau in Stuttgart.
Fogelstraße No. 18. Telephon 3791.

Pliß Staufer-Kitt,

das Beste zum Kitten zerbrochener
Gegenstände, 30 u. 50 Pfg. empfiehlt
Waiblingen: C. Villingen-Zoller,
Korb: Joh. Beyeler.

Waiblingen. Cementplättchen

in verschiedener Farben zum Regen
von Dächern, Röhren etc. empfiehlt
billigst

Julius Lämmle,
Kommelhäuserstraße.

J. Eppinger's
Fournierhandlung
Stuttgart, 26 Olgastraße 26.

LYACHE

Sprudel ist das beste
Tafelwasser.
Friedrich Käfer Waiblingen.

Waiblingen.
Unterzeichneter setzt sein an der
Bahnhofstraße gelegenes

Wohnhaus

dem Verkauf aus. Bedingungen
können äußerst billig gestellt werden.
F. Adler.

Cigarren

pr. Schachtel 100 Stück 1.50, 1.80,
2 M., 2.20, 2.50, 2.80 und 3 M.
durchaus guter Waare empfiehlt
Karl Klent b. Adler.

Brüder Landauer

Marktplatz 17.
Telefon 5456.

Stuttgart.
Geschäftshaus

Marktplatz 17.
Telefon 5456.

für Kleiderstoffe, Baumwollwaren, Ausstattungsartikel, Betten & Bettfedern.

Spezial-Abteilung

Damen- & Kinderconfection

Große Posten Jaquets Stück 5 Mk. Kragen Stück 3 Mk.

Vorzügliche Stoffe
Beste Verarbeitung.

Waiblingen.

Empfehlung.

Bei herannahender kälterer Witterung bringe ich meine große Auswahl in

Knaben- und Herrenwesten, Unterhosen, Unterleibchen, Schawls, Hemden für Kinder und Erwachsene, Bett-Tücher, Teppiche, Decken und Vorlagen

zur Anzeige und möchte diese, wie meine bekannten guten Aussteuerartikel nebst Anfertigung ganzer Betten bei guter, reeller Bedienung empfehlen.

Zugleich erlaube mir, meine

Federndämpf- und Reinigungs-Maschine

in Erinnerung zu bringen und nehme ältere Betten zum Reinigen der Federn und zum Waschen und Herrichten der Schläuche in Empfang und sichere, bei sorgfältiger Bedienung, billige Preise zu.

Achtungsvoll

Carl Wolf's Wwe.



Waiblingen.

Bringe mein großes Lager in allen Sorten

Winter Schuhwaren

von den billigsten bis zu den besten Qualitäten, sowie sämtliche Lederwaren in empfehlende Erinnerung.

Nur frische gute Ware zu den billigsten Preisen.

Gust. Pfander, Badstr. 319.

Waiblingen.

Geschäfts-Empfehlung.

Einer geehrten hiesigen und auswärtigen Einwohnerschaft empfehle ich mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten und sichere pünktliche und billige Arbeit zu.

Achtungsvoll

Karl Dobler, Schuhmacher
Schmiedenerstraße.

Waiblingen.

Woll-Westen,

extra starke Ware von 2 Mk 50 Pfg. an.

Knaben-Westen von 85 Pfg. an.

Unterhosen, Unterleibchen, Hemden.

Eigen Fabrikat

in Kindersittel, Socken, Strümpfe und Längen.

Garne zu den billigsten Preisen.

Maschinen-Strickerei:

Karl Westhäuser b. Löwen,

Redaktion, Druck und Verlag von C. F. Buch in Waiblingen.

Waiblingen.

Bilder jeder Größe

werden billigst eingerahmt von

A. Schäfer, Buchbinder, Schmiedenerstr.

Keine Explosion!

FAST täglich liest man in den Zeitungen, dass eine Petroleum-Lampe explodiert ist und dadurch ein Schadenfeuer entstanden, dann und wann auch ein Menschenleben vernichtet worden ist. Ungefähr 23% sämtlicher Brandfälle entstehen durch die Verwendung von Petroleum. — Wodurch schützt man sich vor dieser Gefahr? Man brenne

Kaiseröl

von der Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff, Bremen,

das beste & feuersicherste Petroleum!

(Abeltest 50—52°=Amerik. Test 175°).

Kaiseröl explodiert nicht. Bei dessen Gebrauch ist selbst beim Umfallen der Lampen

Feuersgefahr ausgeschlossen!

Sonstige Vorzüge:

Zu beziehen durch Fritz Mayer, D. Reinhardt-Vollmer, Jm. Scheffel in Waiblingen, Behion Wwe, in Beinstein, J. G. Maier in Endersbach.

Name „Kaiseröl“ gesetzlich geschützt. Wer anderes Petroleum unter der Bezeichnung „Kaiseröl“ verkauft, macht sich strafbar.

Hauptniederlage bei A. Mayer, Marktplatz 6 Stuttgart.

Wasserhelle Farbe vollständig geruchlos, hervorragend helles sparsam Brennen!



Billige Trikot-Unterleiber.

Merino Trikot-Hemden	per Stück	Mk. —.75
desgl. schwere Qualität	"	Mk. 1.—
dauerhafte Mallo-Hemden Reform	"	Mk. 1.90
desgl. schwerere Ware	"	Mk. 2.50
Merino-Fäden	"	Mk. —.45
bessere Qualität	"	Mk. 1.—
Unterleiber gute Qualität	"	Mk. —.95
desgl. prima Qualität	"	Mk. 1.50

Prima wollhaltige Unterleiber, welche in der Wäsche nicht eingehen und nicht silzen zu sehr billigen Preisen.

H. Herion, Stuttgart,
Königin-Olgabau.